

GRUNDLAGEN UND GEDANKEN ZUM VERSTÄNDNIS
DES DRAMAS

Für den Schulgebrauch zusammengestellt

JOHANN WOLFGANG GOETHE
TORQUATO TASSO

Von
HELMUT KOBLIGK

A 021064

VERLAG MORITZ DIESTERWEG

Frankfurt am Main • Berlin • München

| 6410

-/J-0

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	4
Literaturgeschichtliche Grundlagen	5
Die Entstehung des Werkes	5
Persönliches und Erlebtes.	6
Der historische Tasso.	7
Der Gang der Handlung.	8
Erster Aufzug.	8
Zweiter Aufzug	17
Dritter Aufzug.	26
Vierter Aufzug.	29
Fünfter Aufzug.	32
Gedanken und Probleme.	42
Zur Geschichte der Tasso-Interpretation	42
Tasso, ein »gesteigerter Werther«.	47
Tassos Dichtertum	49
(»Disproportion des Talents mit dem Leben« - Wer dichtet, leidet - Schöpferturn - Das Gleichnis vom Seiden wurm [V,2] - »Sein Ohr ver- nimmt den Einklang der Natur« - Wahn und Selbsttäuschung)	
Tassos Liebe.	55
Die Prinzessin oder Die Entsagende	57
Das Symbol des Lorbeerkranzes.	60
Tragik, Schuld und Katharsis.	64
Zur sprachlichen Gestaltung	67
Metaphorik	71
Arkadien.	73
»Tasso« heute.	75
Literaturverzeichnis	78